EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 31.08.2026 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

# Hitze

Ich denke mit Sorge an meine Mutter. Sie hat mit den Hitzetagen, ja Hitzewochen schon seit Monaten zu kämpfen. Und: Wie viele ältere Menschen trinkt sie zu wenig. Ich denke aber auch an die Pflegekräfte, die ich im Altenheim und Krankenhaus erlebe, und die gerade jetzt Unglaubliches leisten an Fürsorge für all die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. "Komm trinken Sie noch was!“ – "Ich habe jetzt keinen Durst.“ – "Doch bitte, jetzt!“

Wenn die Außentemperatur die Körpertemperatur übersteigt, ist der Körper permanent in Alarmbereitschaft. Völlig natürlich. Mehr als 37 Grad machen krank. Auch mir hat die Hitze zuletzt echt zugesetzt.

"Meine Haut ist schwarz geworden und löst sich von mir ab, und meine Gebeine verdorren vor Hitze.“ Der Satz ist heftig und steht so in der Bibel. Er stammt von Hiob, das ist der vom Schicksal so Gebeutelte (Hiob, Kap. 30, Vers 30). Er beschreibt damit sein Leid; was er alles an Elend erfährt und nimmt die Erfahrung extremer Hitze auf, die er in der Wüste im Orient erlebt. Diese lange, trockene, ja wüstengleiche Hitze hat auch uns inzwischen in Deutschland erreicht.

Das ist nicht gesund. Ich habe Eckart von Hirschhausen, den bekannten Arzt und Wissenschaftsjournalisten im Ohr: "Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde.“ Das ist sein Motto und auch das seiner Stiftung zum Klimaschutz. Und das trifft es genau. Die Erde dreht sich auch weiter ohne uns Menschen. Wir aber nicht ohne sie.

Eckart von Hirschhausen engagiert sich hier übrigens auch sehr bewusst als evangelischer Christ. Die Bewahrung der Schöpfung verbindet ihn mit so vielen Menschen. Aber es müssen noch mehr sein.

12.500 Menschen sind in diesem Jahr bereits an den Folgen der Hitze allein in Deutschland gestorben. Bei der Coronapandemie haben wir Gedenkgottesdienste für die Toten gefeiert. Vielleicht wäre das jetzt auch dran. Um Trost zu spenden, aber auch, um das Bewusstsein zu schärfen, wie lebenswichtig der Klimaschutz ist.

Hiob hat am Ende trotz allem Leid sein Vertrauen in Gott und die Welt nicht verloren. Das wünsche ich mir auch jetzt besonders von den Menschen, die politisch Verantwortung tragen. Lasst uns die Schöpfung bewahren, das heißt, Klimaschutzziele formulieren und einhalten. Und jeder kann seinen Beitrag leisten. Die Schöpfung bewahren hat erste Priorität. Das gilt für alle, die das Leben lieben.

Quelle: Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität Kalenderwoche 31/2026, RKI.de, zuletzt aufgerufen am 17.8.2026

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius